

Auszug aus der Niederschrift
10. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses vom
15.03.2022

- 5** **Lärmaktionsplan Oberhausen – 3. Runde (Überprüfung und Aktualisierung des Lärmaktionsplans 2. Runde) Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Beschlussfassung**
B/17/1674-01
zur Kenntnis genommen

Frau Janßen der LK Argus Kassel GmbH stellt den Sachstand zum Lärmaktionsplan 3. Runde in Form einer Präsentation vor. (Hinweis: Die Präsentation wird als Anlage zur Niederschrift in Allris zur Verfügung gestellt.). Der Fokus der 3. Runde liegt auf der Aktualisierung der Daten. Die 4. Runde steht diese Jahr noch an. Hervorzuheben ist, dass die Anzahl der von Lärm betroffenen Menschen in Oberhausen gesunken ist. Die 35 Maßnahmen (8 neue Maßnahmen) des Lärmaktionsplans wurden priorisiert.

Herr Real weist darauf hin, dass die 27 Maßnahmen aus der 2. Runde die jetzt wieder aufgerufen werden zunächst umgesetzt werden sollten, bevor weitere neue Maßnahmen aufgestellt werden. Die Umsetzung der vorhandenen Maßnahmen soll prioritär behandelt werden. Der Fokus kann nicht auf der Sammlung neuer, zusätzlicher Maßnahmen liegen.

Herr Osmann fragt an, wie die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG und der Autobahn GmbH funktioniert?

Herr Müller-Böhm kündigt Beratungsbedarf an. Es werden Bedenken geäußert, wie alle Projekte und Maßnahmen umgesetzt werden können.

Herr Dr. Palotz weist auf die prekäre Personalsituation im Bereich Mobilität (5-6) hin. Es wird aktuell Vorratsplanung betrieben, bis die Fachkräftesituation sich im Bereich erholen kann. Die benötigt allerdings Zeit.

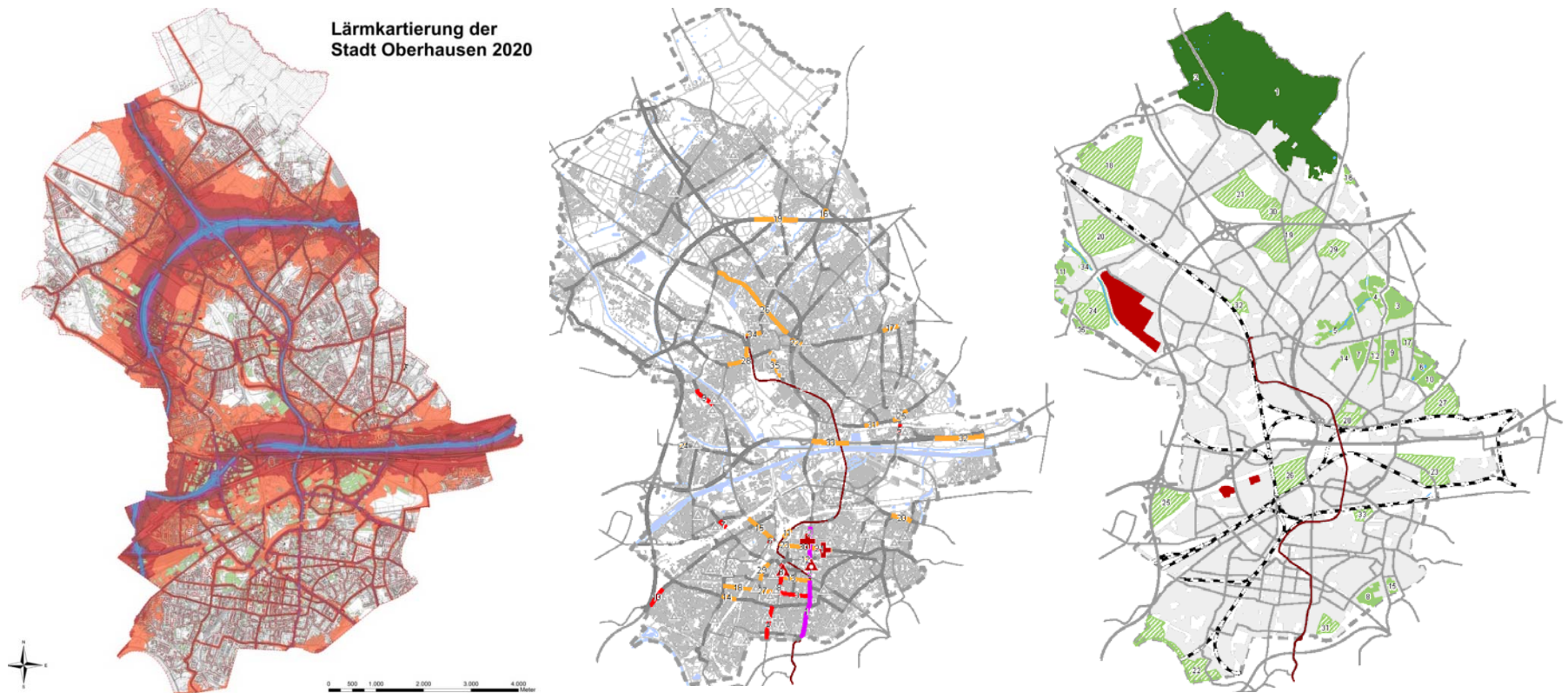
Laut **Herr van den Akker** ist zu bedenken, dass die Maßnahmen teilweise langfristigen Charakter haben, da sie sich beispielsweise auf heute vollwertige Straßen beziehen, die im Sinne einer Lärmsanierung erst dann bearbeitet wird, wenn die Straße im Allgemeinen sanierungsbedürftig ist. Dennoch wurde mit den Maßnahmen des Lärmaktionsplan bereits viel erreicht. In Bezug auf die Zusammenarbeit mit der DB AG und Autobahn GmbH ist festzustellen, dass betreffende Planungen auf die Zeitrahmen der DB AG und Autobahn GmbH angewiesen sind.

Beratungsergebnis:

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/1674-01 ohne Votum vor.

Anlage 1 TOP I. 5 Präsentation LAP

Lärmaktionsplan der 3. Runde für die Stadt Oberhausen Aktualisierung und Ergänzung der Lärmaktionsplanung



Anlass und Vorgehen

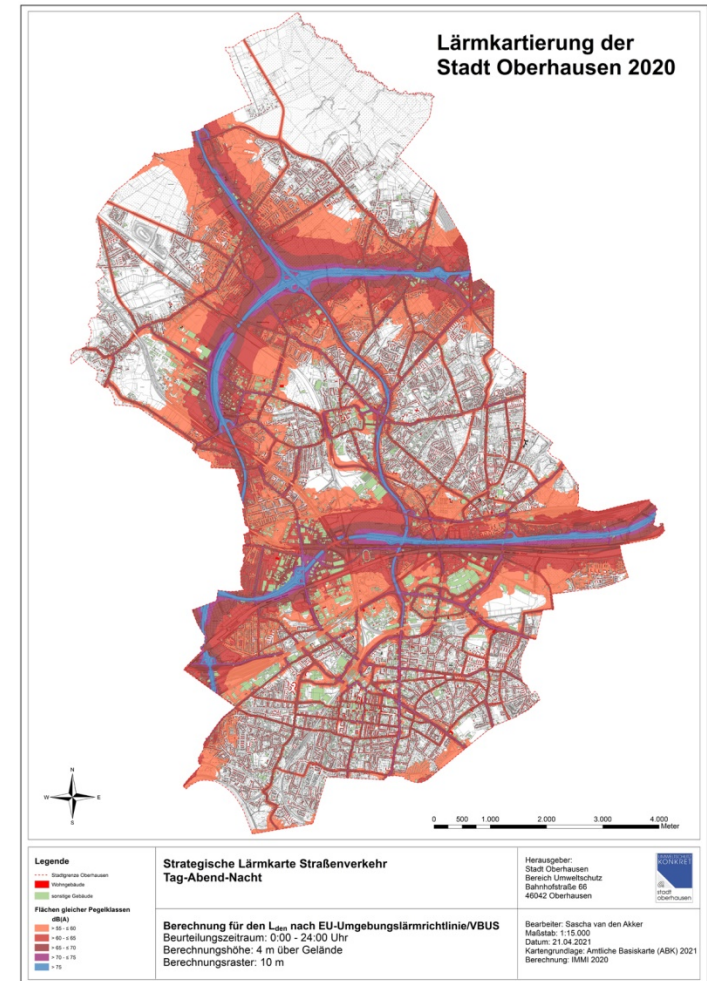
- EU-Umgebungslärmrichtlinie (2002):
Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
- Lärmkarten und -aktionspläne sollen seit 2007/2008 in einem Turnus von 5 Jahren aufgestellt bzw. aktualisiert werden
- Lärmaktionsplan 2. Stufe im März 2017 beschlossen
- mit der **3. Runde** erfolgte eine Aktualisierung (Umsetzungsstand Maßnahmen) und bei Bedarf Ergänzung
- Bereits 2022 steht eine erneute Kartierung an (4. Runde)

Inhalte des Lärmaktionsplans 3. Runde

- Analyse der Lärmbelastungssituation mit Aktualisierung 2020
 - Bewertung der Lärmbelastungssituation
 - Aktualisierung der Maßnahmenbereiche Lärmaktionsplan
- Maßnahmenplanung
 - Umsetzungsbilanz der Lärmaktionspläne 1. und 2. Stufe
 - Aktualisierung der strategischen Ansätze zur Lärminderung
 - Aktualisierung der Maßnahmenkonzepte zur Lärminderung an kommunalen Straßen
 - Aktualisierung von Maßnahmen an Autobahnen und Schienenstrecken
- Aktualisierung Ruhige Gebiete
- Aktualisierung Integriertes Gesamtkonzept

Kartierungen

- Kartierungen Runde 2 (2012):
Strategische Lärmkarten Straßenverkehr,
Straßenbahnverkehr, Gewerbelärm,
Schiene Bund
- Kartierungen Runde 3 (2017):
Strategische Lärmkarten Straßenverkehr,
Straßenbahnverkehr, Gewerbelärm,
Schiene Bund
- aktuelle Berechnungen 2020/2021:
Strategische Lärmkarte Straßenverkehr
(Stand 21.04.2021)



Veränderungen der Betroffenheiten

• Betroffenheiten Straßenverkehr (Gesamtstraßennetz)

2012

Geschätzte Gesamtzahl N der Menschen,
die in Gebäuden wohnen mit Schallpegeln an der Fassade von:

$L_{den}/dB(A)$:	>55 .. ≤60	>60 .. ≤65	>65 .. ≤70	>70 .. ≤75	>75
N	39.000	27.000	13.600	1.700	0

$L_{night}/dB(A)$:	>50 .. ≤55	>55 .. ≤60	>60 .. ≤65	>65 .. ≤70	>70
N	34.900	18.600	2.300	0	0

2020

$L_{den}/dB(A)$:	>55 .. ≤60	>60 .. ≤65	>65 .. ≤70	>70 .. ≤75	>75
N	30.800	21.200	9.700	1.000	0

$L_{night}/dB(A)$:	>50 .. ≤55	>55 .. ≤60	>60 .. ≤65	>65 .. ≤70	>70
N	27.300	9.900	1.100	0	0

- Die Anzahl der Betroffenen geht entsprechend den Kartierungen 2012 – 2020 deutlich zurück.
- In den hohen Pegelklassen ($L_{DEN} > 65$, $L_{Night} > 55$ dB(A)) sinkt die Betroffenheit zwischen 2012 und 2020
 - um knapp ein Drittel (L_{DEN}) bzw.
 - um knapp die Hälfte (L_{Night}).

Maßnahmenbereiche Straßen- und Straßenbahnverkehrslärm

- Bereiche mit hohen Lärmbelastungen und -betroffenheiten werden als Maßnahmenbereiche definiert
- insgesamt 35 Maßnahmenbereiche, davon
 - 2 der 1. Priorität
 - 8 der 2. Priorität
 - 25 der 3. Priorität

Prioritäten

- 1. Priorität
- 2. Priorität
- 3. Priorität

50 Nummer Maßnahmenbereich

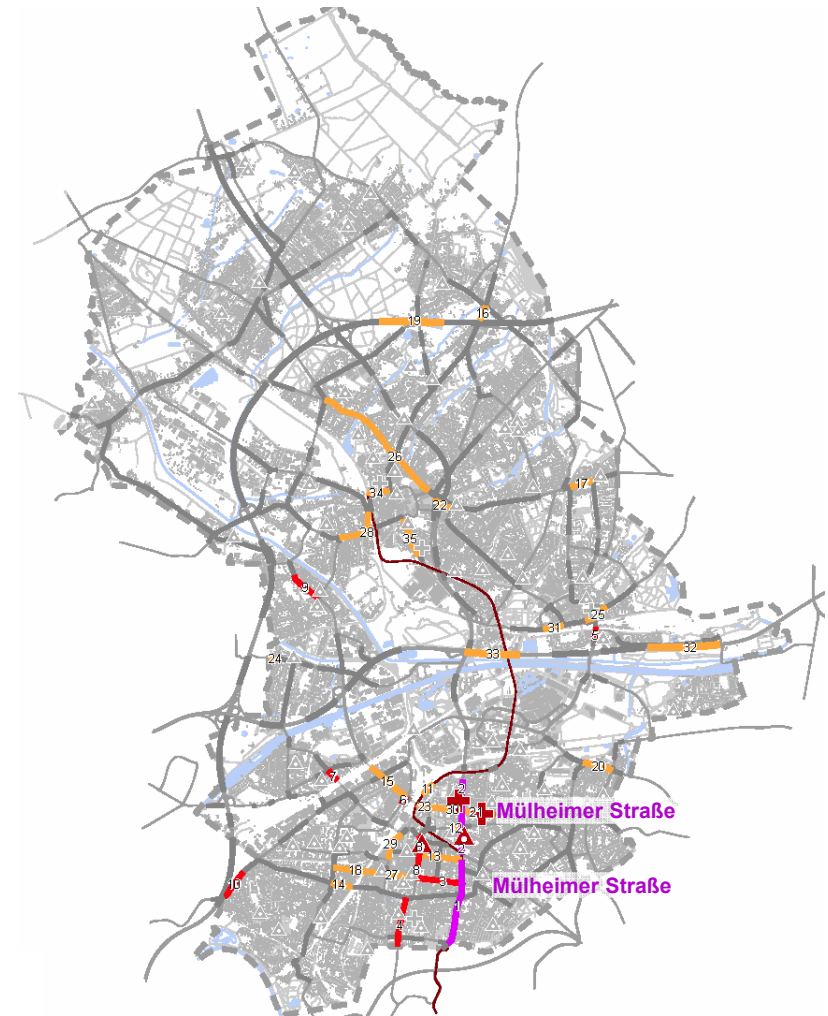
weitere lärmbelastete Bereiche

Belastete lärmsensible Einrichtungen

- Schule
- Krankenhaus

Emittenten

- Kartierungsnetz Straße
- Kartierungsnetz Straßenbahn



Veränderungen Maßnahmenbereiche gegenüber Lärmaktionsplan 2. Stufe

- 8 neue Maßnahmenbereiche wurden in der 3. Runde identifiziert (alle 3. Priorität)
- für 15 Maßnahmenbereiche aus der 2. Stufe hat sich die Priorität verändert
- viele Maßnahmenbereiche aus der 2. Stufe entfielen bzw. wurden als Maßnahmenbereiche mit minderer Priorität eingestuft



Gründe für die Änderungen in den Maßnahmenbereichen

- Umsetzung von Maßnahmen der Lärmaktionsplanung
- Umsetzung weiterer Maßnahmen
- Korrektur / Veränderungen in den Modelldaten
(DTV, SV-Anteil, Geschwindigkeiten, Fahrbahnbeläge)
- Veränderungen in den Betroffenheiten (Einwohnerdaten)
- Anpassung von Abschnittslängen an Bereichen mit Betroffenheiten

Aktualisierung der Maßnahmenkonzepte zur Lärminderung an kommunalen Straßen

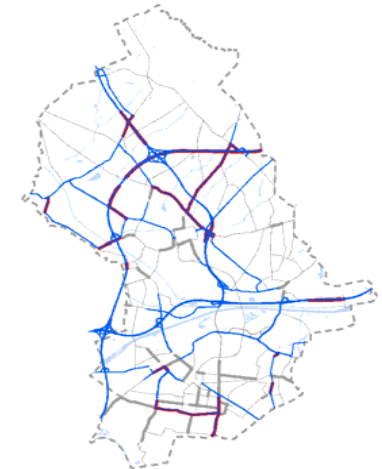
- Umsetzungsbilanz des Lärmaktionsplans 2. Stufe, Fortschreibung noch nicht umgesetzter Maßnahmen
- Prüfung von möglichen Maßnahmen zur Lärminderung an den acht neuen Maßnahmenbereichen in Abstimmung mit den zuständigen Fachbereiche

Aktualisierte Konzepte

- Geschwindigkeitskonzept
- Konzept Lkw-Nachtfahrverbot
- Konzept straßenräumliche Maßnahmen
- Konzept zur Fahrbahnsanierung



Ergänzung Lärmschutz zur Tempo 30-Beschilderung, Foto: LK Argus



Lkw-Routennetz und Maßnahmenbereiche 3. Runde, Quelle: LK Argus



Abmarkierung von Schutzstreifen in der Steinbrinkstraße, Foto: LK Argus



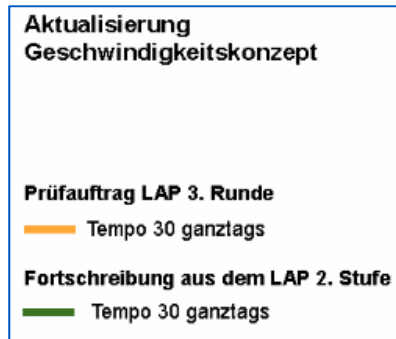
schadhafter Belag in der Straßburger Straße, Foto: LK Argus

Umsetzungsbilanz

- Reduzierung zulässige Höchstgeschwindigkeit an insgesamt 19 Maßnahmenbereichen
 - Tempo 30 ganztags an 6 Maßnahmenbereichen
 - Tempo 30 nachts an 12 Maßnahmenbereichen
 - Tempo 40 an einem Maßnahmenbereich
- Fahrbahnsanierung mit lärm mindernden Belägen an 11 Maßnahmenbereichen
- straßenräumliche Maßnahmen an einem Maßnahmenbereich
- lärmreduzierte Straßenbahnfahrzeuge an einem Maßnahmenbereich
- Lkw-Nachtfahrverbot an keinem Maßnahmenbereich

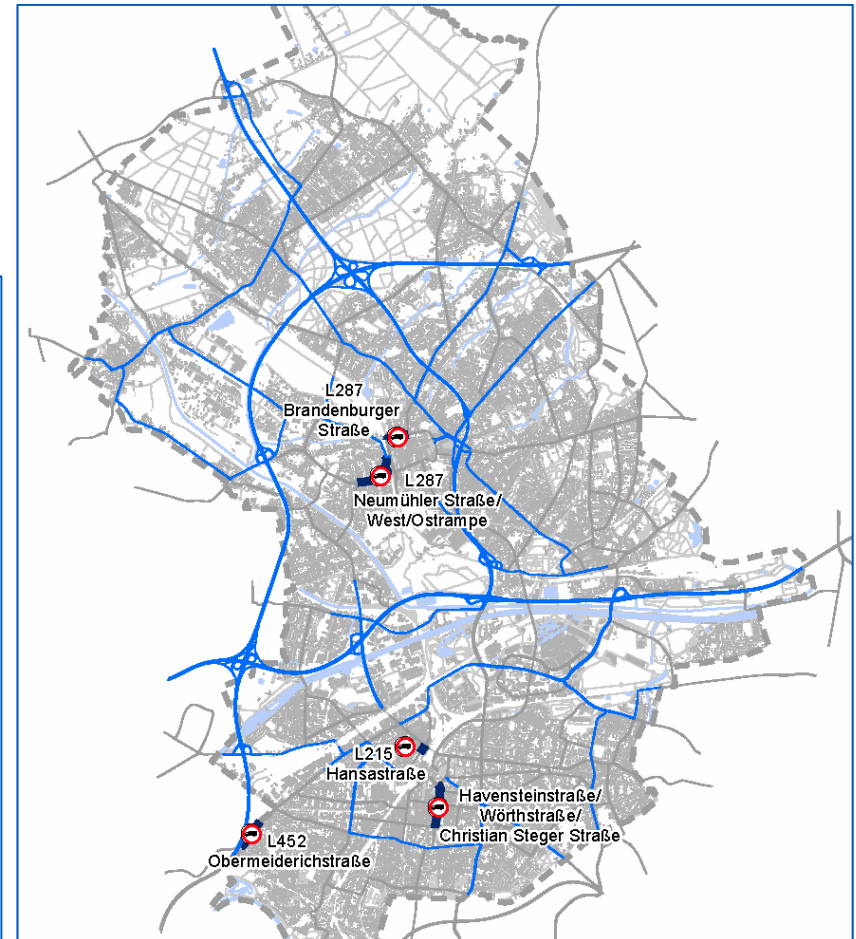
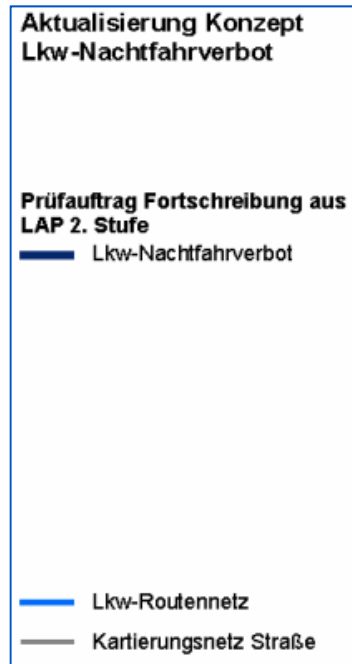
Aktualisierung Geschwindigkeitskonzept - Tempo 30

- Fortschreibung von einem Prüfauftrag zu Tempo 30
- 2 Prüfaufträge zu Tempo 30 in neuen Maßnahmenbereichen



Aktualisierung Konzept Lkw-Nachtfahrverbot

- Fortschreibung von 5 Prüfaufträgen zu Lkw-Nachtfahrverbot



Aktualisierung Konzept straßenräumliche Maßnahmen

- Fortschreibung von
 - 6 Prüfaufträgen zur Straßenraumbegrünung und
 - 1 Prüfauftrag zur Anlage eines Schutzstreifens
- 4 Prüfaufträge zu straßenräumlichen Maßnahmen in neuen Maßnahmenbereichen

Aktualisierung Konzept straßenräumliche Maßnahmen

Prüfauftrag LAP 3. Runde

 straßenräumliche Maßnahme

Fortschreibung Prüfaufträge aus dem LAP 2. Stufe

 Anlage von Schutzstreifen

 Begrünung des Straßenraums



Aktualisierung Konzept Fahrbahnsanierung

- Fortschreibung von Maßnahmen zur Fahrbahnsanierung
 - in 17 Maßnahmenbereichen,
 - davon in 11 kurzfristig
- Maßnahmen zur Fahrbahnsanierung in 4 neuen Maßnahmenbereichen, davon eine kurzfristig

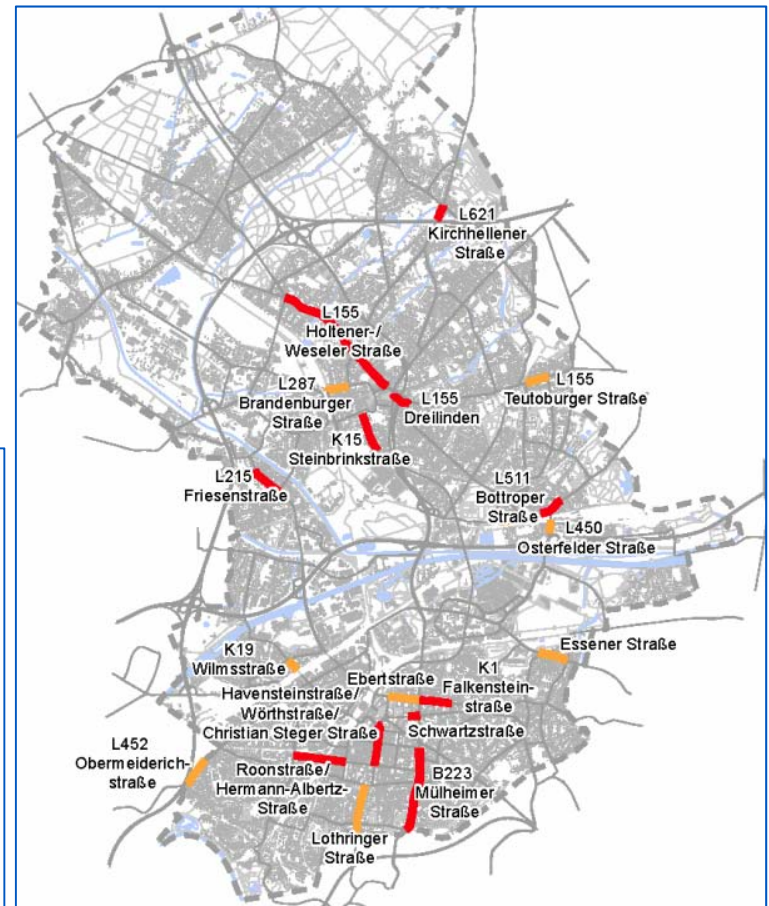
Aktualisierung Konzept Fahrbahnsanierung

Kurzfristige Maßnahmen

 Fahrbahnsanierung mit lärmminderndem Asphalt

Langfristige Maßnahmen

 Fahrbahnsanierung mit lärmminderndem Asphalt



Aktualisierung Ruhige Gebiete in Oberhausen

- Fortschreibung von
 - 2 ruhigen Gebieten und
 - 15 ruhigen siedlungsnahen Erholungsflächen
- 18 Prüfaufträge für relativ ruhige Gebiete

Aktualisierung der ruhigen Gebiete

Ruhige Gebiete mit sehr ruhiger Kernfläche

 Gesamtlärmbelastung
1 - 2 $L_{DEN} < 55 \text{ dB(A)}$ auf Fläche
($> 50 \text{ ha}$), z.T. $L_{DEN} < 50 \text{ dB(A)}$

Ruhige siedlungsnahe Erholungsflächen

 Gesamtlärmbelastung
3 - 20 $L_{DEN} < 55 \text{ dB(A)}$ auf Fläche ($> 3 \text{ ha}$)

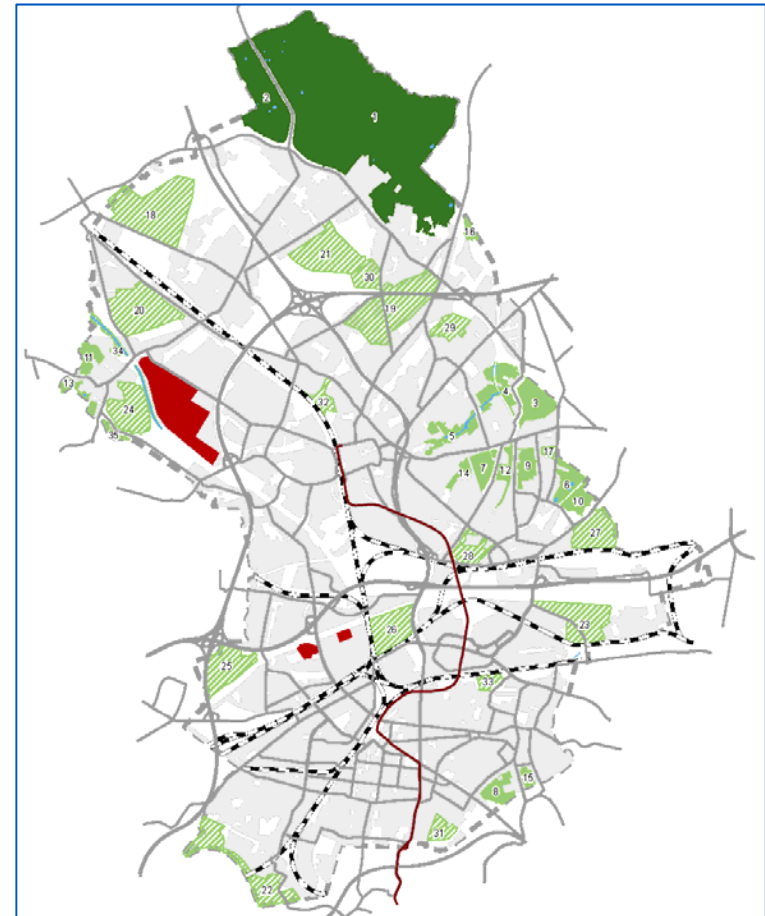
Prüfauftrag relativ ruhige Gebiete

 Gesamtlärmbelastung
21 - 35 $L_{DEN} \geq 55 \text{ dB(A)}$

 Siedlungsfläche

Emittenten

 Kartierungsnetz Straße
 Kartierungsnetz Straßenbahn
 Kartierungsnetz Schiene (Bund)
 Standorte IED-Anlagen



Integriertes Gesamtkonzept

- Basiert auf den abgestimmten Maßnahmen und Prüfaufträgen der Maßnahmenkonzepte an kommunalen Straßen sowie auf den Maßnahmen an Autobahnen
- Kurzfristige Maßnahmen:
Maßnahmenumsetzung in den nächsten 5 Jahren
- Prüfaufträge:
Prüfung in den nächsten 5 Jahren
- Langfristige Maßnahmen:
Maßnahmenumsetzung über 5-Jahres-Zeitraum hinaus

Kurzfristige Maßnahmen

- Umsetzung von Fahrbahnsanierungen in 12 Maßnahmenbereichen
 - als Fortschreibung der Maßnahme aus dem Lärmaktionsplan 2. Stufe (an 11 der 12 Bereiche) und
 - als bereits geplante Maßnahme in einem neuen Maßnahmenbereich
- Fortschreibung der 2 ruhigen Gebiete und 15 ruhigen siedlungsnahen Erholungsflächen

Prüfaufträge (Fortschreibungen und neue Prüfaufträge)

- Prüfung von 3 Geschwindigkeitsreduzierungen, 5 Lkw-Nachtfahrverboten und 10 straßenräumlichen Maßnahmen
- Prüfung von 18 Erholungsflächen und Parkanlagen hinsichtlich ihrer Eignung zur Festsetzung als relativ ruhiges Gebiet

Wirkungen der kurzfristigen Maßnahmen

- Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen zur Fahrbahnsanierung mit lärmminderndem Asphalt
- Lärminderung um 3 dB(A)
- für 845 Personen, die mit Pegeln über 65 dB(A) L_{DEN} belastet waren, kann der Lärm soweit reduziert werden, dass 65 dB(A) nicht mehr überschritten sind
- gesamtstädtische Bilanz (auf 100 gerundet)

$L_{den}/dB(A)$:	>55.. ≤60	>60.. ≤65	>65.. ≤70	>70.. ≤75
Anzahl 2020/21	30.800	21.200	9.700	1.000
Anzahl nach Maßnahmenumsetzung	30.800	21.600	9.200	500
Differenz	0	+400	-500	-500

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Lärmaktionsplans

- Beteiligungsumfang
 - 12 Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und
 - 47 Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Oberhausen
- Bewertung der Stellungnahmen und Prüfung Überarbeitung des Entwurfs zum Lärmaktionsplan
 - die Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung haben keine Änderungen bei den Maßnahmen des Lärmaktionsplans der 3. Runde zur Folge
 - viele Hinweise und Anregungen konnten nicht in den Lärmaktionsplan aufgenommen werden, da diese nicht durch den Lärmaktionsplan geregelt werden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Lärmkartierung der
Stadt Oberhausen 2020

